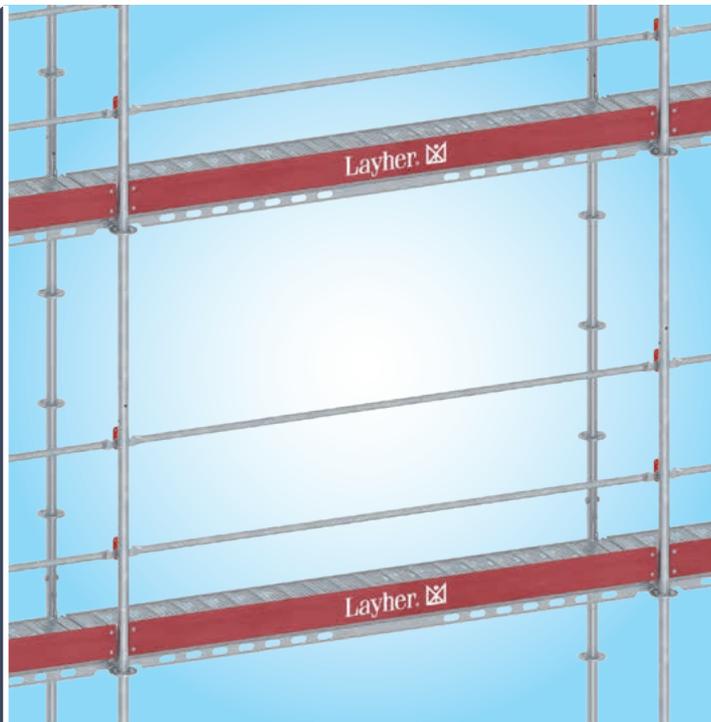


LAYHER AGS SYSTEM MODULARES FASSADENGERÜST AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG



Ausgabe 02.2022

Art.-Nr. 8116.045

Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung.....	4
2.	Grundbauteile	5
3.	Anschlagpunkte	6
4.	Prinzipielle Aufbaufolge.....	7
5.	Beispielhafte Aufbaumöglichkeiten	8
5.1.	Variante 1 – Außenseitig AGS-Stiel / innenseitig Allround Stiel (vorlaufendes Geländer nur außenseitig)	8
5.2.	Variante 2 – Außen- und innenseitig mit AGS-Stiel (vorlaufendes Geländer innen- und außenseitig).....	12
6.	Aufstiege	16
6.1.	Podesttreppenaufstieg am Fassadengerüst – Ausführung mit AGS-Stiel	16
6.2.	Podesttreppenaufstieg am Fassadengerüst – Ausführung mit Allround	19
7.	Eckausbildung.....	22
7.1.	Außenecke	22
7.1.1.	Ausführung mit 4 Vertikalstielen und kurzen Böden	22
7.1.2.	Ausführung mit 2 Vertikalstielen und einem Längsriegel.....	25
7.2.	Innenecke.....	28
7.2.1.	Ausführung mit 4 Vertikalstielen und kurzen Böden	28
8.	Einzelteile	31

HINWEIS

Die in diesem Dokument dargestellten Produkte und Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildete Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gern bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung und Zulassungen oder zu speziellen Aufbauvorschriften.

Die Inhalte dieses Dokuments beziehen sich ausschließlich auf original Layher Gerüstbauteile. Layher hat die Inhalte, insbesondere die enthaltenen Angaben, Darstellungen, Daten, Berechnungen, Hinweise und Empfehlungen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann Layher für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte keine Haftung übernehmen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung ausgeschlossen, es sei denn Layher handelt vorsätzlich. Dies gilt insbesondere für offensichtliche Irrtümer, Schreib-, Rechen- und Druckfehler. Die Verwendung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr. Die abgebildeten Gerüstkonstruktionen, Detaillösungen und Verwendungszwecke sind lediglich als unverbindliche Beispiele zu verstehen. Der Verwender der Gerüstbauteile hat für jeden Gerüstaufbau eigene statische Berechnungen unter Berücksichtigung der Konstruktion, der örtlichen Gegebenheiten und der örtlichen Erfordernisse anzustellen und zu dokumentieren. Die länderspezifischen einschlägigen Anforderungen, Bestimmungen und Vorschriften des jeweiligen Einsatzortes sind eigenverantwortlich zu prüfen. Sofern Layher für bestimmte Gerüstkonstruktionen oder Gerüstbauteile typengeprüfte statische Berechnungen anbietet, ist deren Anwendbarkeit für den jeweiligen Fall zu prüfen.

Werden in Gerüstkonstruktionen Bauteile anderer Hersteller verwendet, gilt diese Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht.

1. EINFÜHRUNG

Allgemeines

Inhalt der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist das modulare Fassadengerüst AGS von Layher zur Verwendung als vorlaufender kollektiver Seitenschutz. Mithilfe des vorlaufenden AGS-Stiels LW 2,0 m in Kombination mit den AGS-Geländern ab 1,57 m wird ein kollektiver Seitenschutz schon während der Montage sowie ein sicherer und schneller Aufbau des Fassadengerüsts ermöglicht.



Der AGS-Sicherheitsbügel in Kombination mit den AGS-Geländern ermöglichen eine sichere, schnelle und werkzeuglose Montage der Geländer aus der gesicherten Lage.

Der Ständerstoß des AGS-Stiels befindet sich 1,0 m über der Bodenebene. Die angeschweißte Lochscheibe ermöglicht den Anschluss von Riegeln und Konsolen auf Bodenebene.

Sowohl die Verbaubarkeit als auch der Weiterbau mit bisherigen Bauteilen aus dem Allroundbaukasten ist gewährleistet.

Art.-Nr. 2602.065
Allround AGS-Stiel LW 2,0 m

Bild 1



Art.-Nr. 2602.005 / .006 / .007
Allround AGS-Geländer 0,73 m / 1,09 m / 1,40 m

Bild 2



Art.-Nr. 2602.061 / .062 / .063 / 064
Allround AGS-Geländer 1,57 m / 2,07 m / 2,57 m / 3,07 m

Bild 3

Die Kontur der AGS-Geländer ab 1,57 m Länge ermöglicht das Hoch- und Runterschwenken des AGS-Stiels samt montierten Geländern.

2. GRUNDBAUTEILE

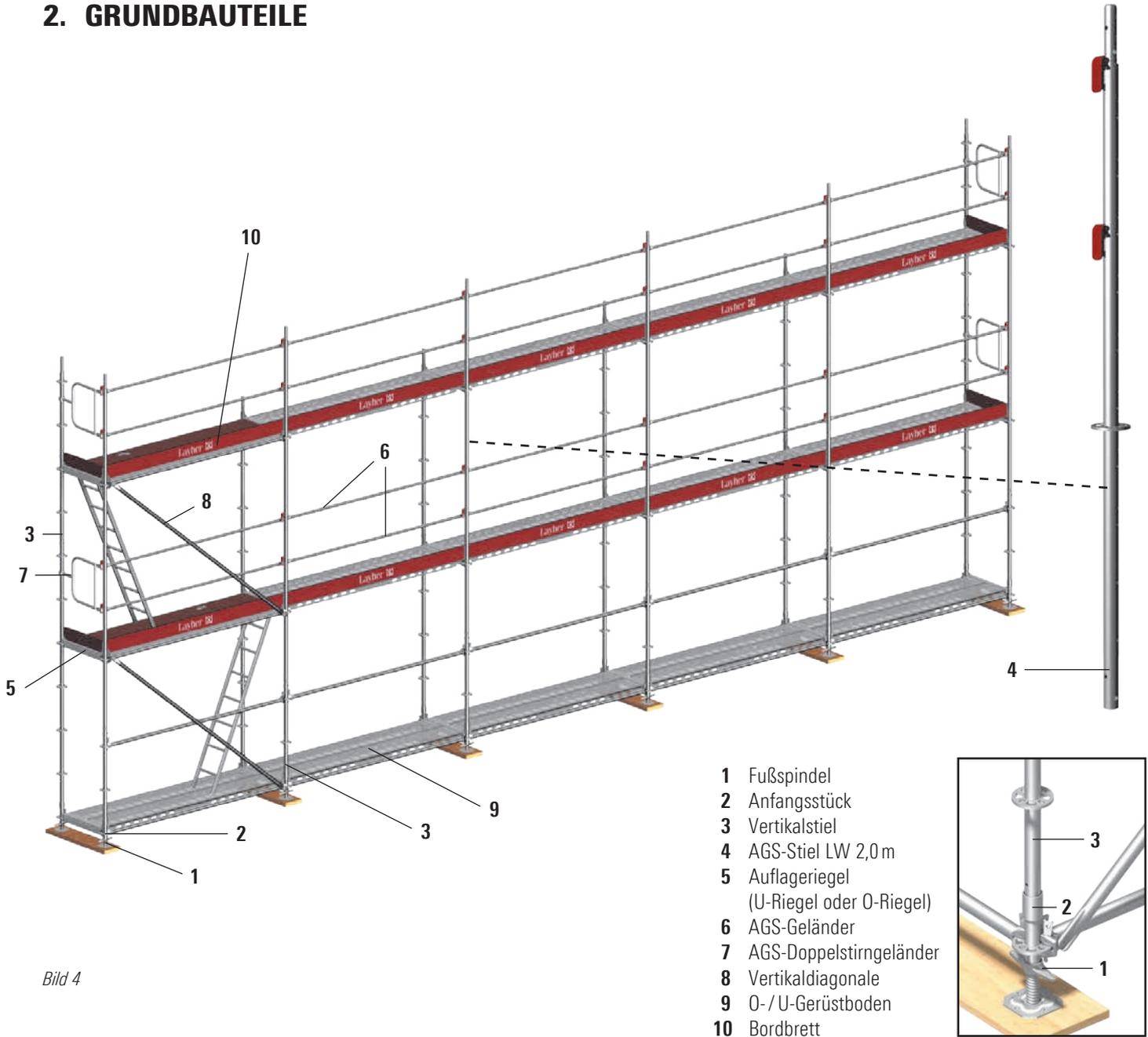


Bild 4

3. ANSCHLAGPUNKTE

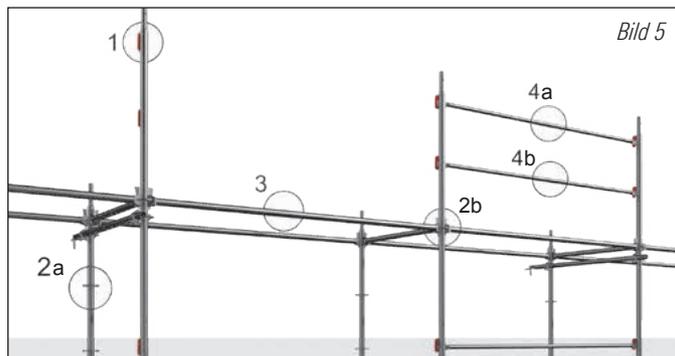
WARNUNG

Beim Auf-, Um- oder Abbau können Montagesituationen entstehen, die eine Verwendung einer PSAgA (Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) erfordern.

Falls eine PSAgA verwendet wird, muss unterhalb des Systems ein angemessener Freiraum vorhanden sein, so dass die Person, die das System verwendet, im Falle eines Absturzes nicht auf den Boden oder gegen ein sich unterhalb des Systems befindliches Hindernis aufprallt. Falls eine Beseitigung aller Hindernisse nicht möglich ist, muss die Wahl und Verwendung der Absturzsicherung so erfolgen, dass die Verletzungsgefahr für die Person, die es verwendet, minimiert wird. Die Fallhöhe hängt von der verwendeten PSAgA und der relativen Lage des Anschlagpunkts zur gesicherten Person ab. Eine vollständige Prüfung aller Faktoren, die zur Fallhöhe beitragen können, und angemessene Vorkehrungen für verbleibenden Freiraum haben zu erfolgen.

WARNUNG

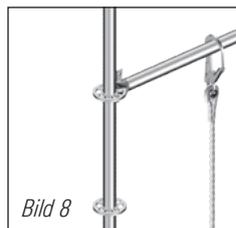
Bei Unterschreitung des erforderlichen Freiraums zwischen Anschlagpunkt und möglicher Aufprallfläche besteht erhebliche Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Soll eine PSAgA mit einem mind. 2 m langen Verbindungsmittel in der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden, besteht im Falle eines Absturzes Verletzungsgefahr.



Anschlagpunkt 1
In der Geländerbefestigung



Anschlagpunkt 2
An einer Lochscheibe innerhalb eines ausgesteiften Gerüstabschnitts. Entweder am Stielrohr unmittelbar über der Lochscheibe oder im großen oder kleinen Loch der Lochscheibe. Letzteres Anschlagen in den Löchern der Lochscheibe ist jedoch nur beim AllroundGerüst aus Stahl zulässig – nicht beim AllroundGerüst aus Aluminium.



Anschlagpunkt 3
An einem O-Riegel
(U-Riegel analog, sofern Anschlagen möglich)



Anschlagpunkt 4
An einem AGS-Geländer
Für den Anschlag am AGS-Geländer müssen im Gerüstfeld, in dem angeschlagen wird, immer ein Geländer- und Zwischenholm montiert sein.

WARNUNG

An den jeweils definierten Anschlagpunkten darf sich immer nur eine Person anschlagen.

Weitere zu beachtende Informationen zum Anschlagen am Allround-Gerüst finden Sie in der AuV AllroundGerüst.

4. PRINZIPIELLE AUFBAUFOLGE

Durch die AGS-Aufbaufolge lassen sich in der jeweils oberen Gerüstlage die Geländer schon von der darunter liegenden, gesicherten Lage montieren.

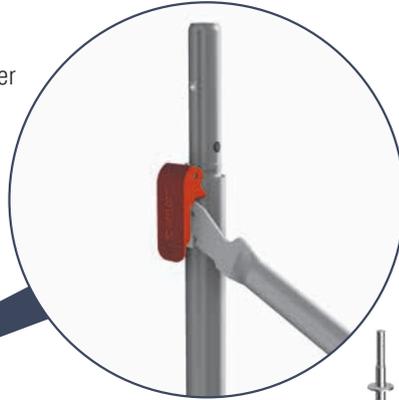


Bild 10

1. AGS-Geländer (Handlauf und ggf. Knieleiste) aus der unteren gesicherten Lage in den bereits montierten AGS-Stiel einhängen. Hierzu muss der AGS-Sicherheitsbügel geschlossen sein. Die gegenüberliegenden Enden der AGS-Geländer mit dem noch zu montierenden AGS-Stiel verbinden und die AGS-Sicherheitsbügel schließen.

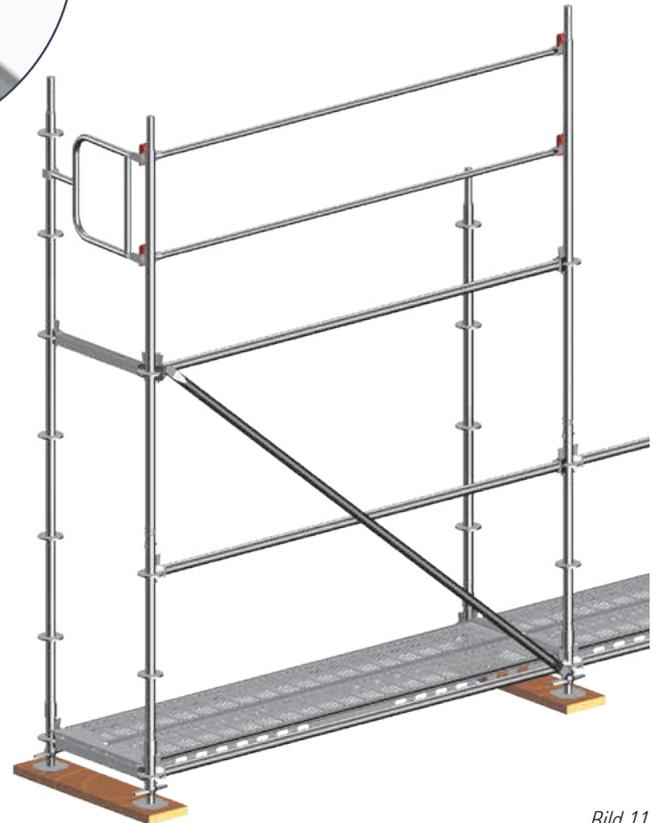


Bild 11

2. Den AGS-Stiel hochschwenken und auf den 1,0 m Allround Stiel aufstecken. Der Stoß des AGS-Stiels befindet sich auf Geländerhöhe.

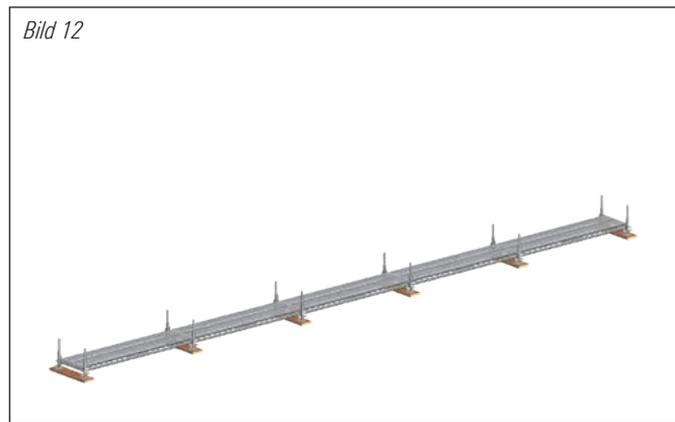
5. BEISPIELHAFTHE AUFBAUMÖGLICHKEITEN

Vor der Gerüstmontage ist der Untergrund auf ausreichende Tragfähigkeit zu prüfen und geeignete lastverteilende Unterlagen sind auszulegen. Bei ausreichend steifem und tragfähigem Untergrund ist es nicht zwingend notwendig, das Gerüst auf durchlaufenden Unterlagen zu gründen. Die maximale Spindelauszuglänge darf nicht überschritten werden. Beim Anlegen ist der maximale Wandabstand zu beachten, um die Absturzgefahr zwischen Gerüst und Wand zu vermeiden. Die folgenden Aufbauvarianten sind alle als U-Version beschrieben. Der Aufbau in der O-Version ist analog zu der U-Version möglich.

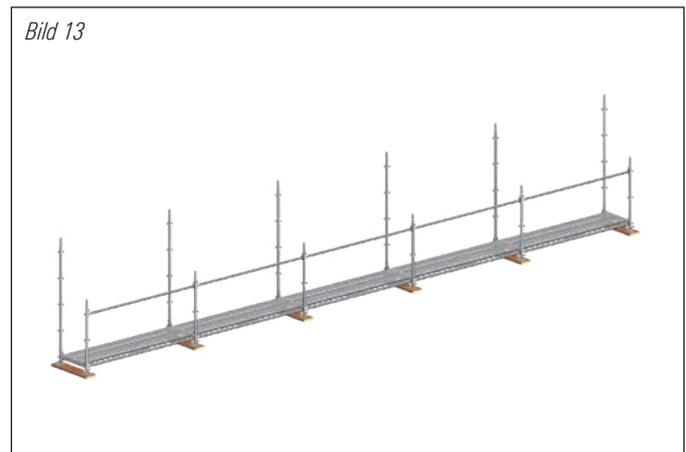
5.1. Variante 1 – Außenseitig AGS-Stiel/innenseitig Allround Stiel (vorlaufendes Gelände nur außenseitig)

Beginnend mit ... Außenseite: 1,0 m Allround Stiel **Innenseite:** 2,0 m Allround Stiel
Weiterbau mit ... Außenseite: AGS-Stiel LW 2,0 m **Innenseite:** 2,0 m Allround Stiel

Standardaufbau mit nur außenseitigem Seitenschutz. Innenseitig erfolgt die Absturzsicherung durch die Fassade selbst. Beim Anlegen des Gerüsts ist der maximale Wandabstand zu beachten.



1. Mit dem Aufbau sollte am höchsten Punkt begonnen werden. Im ersten Schritt sind O-Längs- und Querriegel auszulegen.
2. Lastverteilende Unterlagen an den Stößen platzieren.
3. Fußspindeln mit aufgesteckten Anfangsstücken auf die lastverteilenden Unterlagen stellen.
4. Riegel in den kleinen Löchern der Lochscheiben anschließen. Der Grundrahmen des Fassadengerüsts ist entsprechend auszurichten und mit einer Wasserwaage zu nivellieren.



5. Es sind im Aufstiegsfeld Böden einzulegen. Zur Vereinfachung des Ausrichtens und für den komfortablen Weiterbau, kann der Einbau von Böden in der Basiskonstruktion von Vorteil sein. Die AGS-Stiele können bei der späteren Montage auf der Bodenebene abgestellt werden.
6. Außenseitig werden 1,0 m Vertikalstiele, innenseitig 2,0 m Vertikalstiele aufgesteckt.
7. O-Längsriegel außen auf 1,0 m montieren.

Bild 14

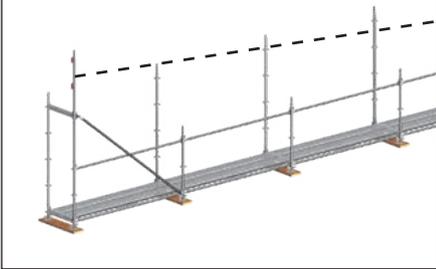


Bild 14
Detail

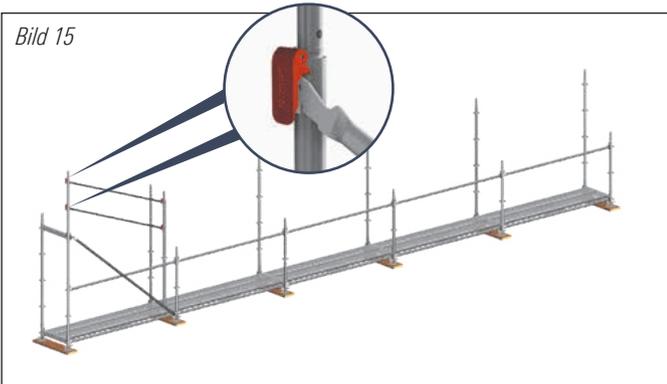


HINWEIS

Die Montage des AGS-Doppelstirngeländers kann auch durch Vormontage am AGS-Stiel LW 2,0m beim Aufstecken auf den 1,0m Stiel erfolgen. Hierzu muss man innenseitig an der Stirnseite mit einem 3,0m Allround Stiel beginnen. Der Weiterbau erfolgt dann mit 2,0m Stielen (siehe Bild 14, Detail).

8. Außenseitig auf den 1,0m Stiel den AGS-Stiel LW 2,0m aufstecken. Es ist darauf zu achten, dass die AGS-Sicherheitsbügel geschlossen sind.
9. U-Querriegel einbauen und Gerüst mit Vertikaldiagonalen aussteifen. Mindestens jedes fünfte Feld mit Vertikaldiagonalen aussteifen. Die Diagonalen sollten vorzugsweise an der Außenseite des Gerüsts montiert werden.

Bild 15



10. Aus der unteren Ebene werden die beiden AGS-Geländer (Handlauf und ggf. Knieleiste) in den geschlossenen AGS-Sicherheitsbügel vom bereits montierten AGS-Stiel LW 2,0m eingehängt.
11. Nun erfolgt die Montage der Geländer am noch nicht montierten AGS-Stiel LW 2,0m.
12. Nach dem Schließen der beiden AGS-Sicherheitsbügel erfolgt das Hochschwenken des AGS-Stiels samt Geländer auf den 1,0m Vertikalstiel.
13. U-Riegel montieren, Böden einhängen und gegen Abhub sichern. Bei U-Böden sind separate Abhubsicherungen zu verwenden.
14. Im Aussteifungsfeld außenseitig auf Bodenebene den O-Längsriegel montieren.
15. Keile festschlagen.

Bild 16



Bild 17

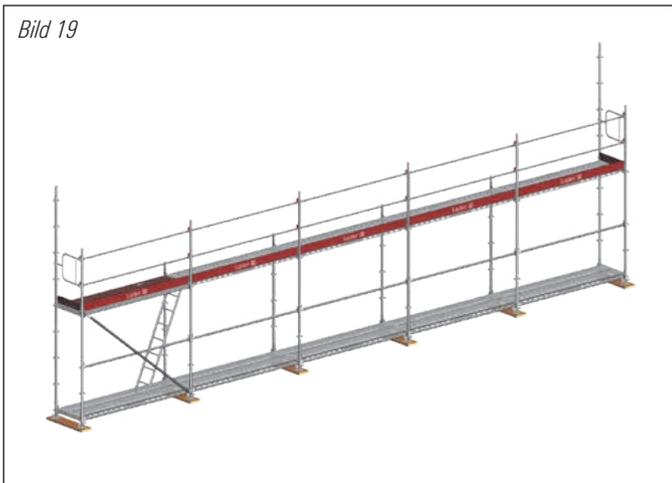


Bild 18



16. Der weitere Aufbau (Bild 16–18) erfolgt wie in den Schritten 8–15 beschrieben.

Bild 19



17. Auf Grund der vormontierten Geländer kann jetzt sicher auf die obere Gerüstlage aufgestiegen werden. Anschließend Bordbretter montieren.

18. AGS-Doppelstirngeländer montieren. Dazu vorab fassadenseitig einen 2,0 m Allround Stiel aufstecken. Empfohlen wird, wie in Bild 14 dargestellt, das AGS-Doppelstirngeländer aus der gesicherten Lage von unten vorzumontieren.

Bild 20

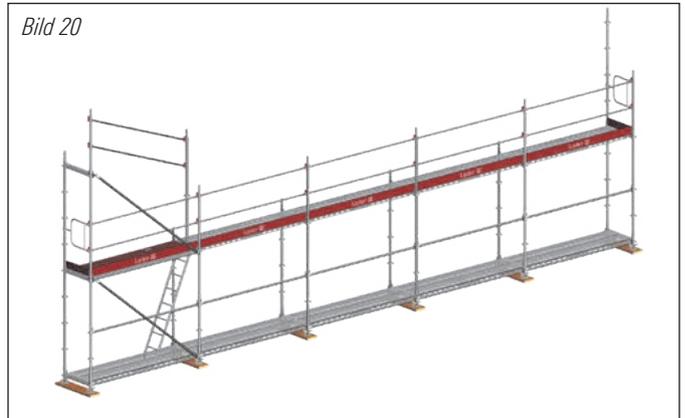


Bild 21

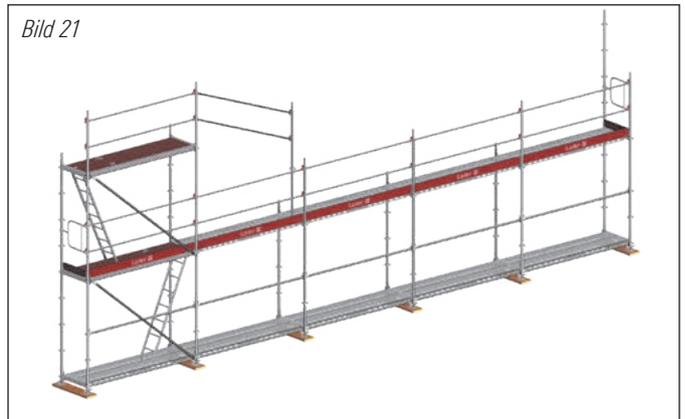


Bild 22

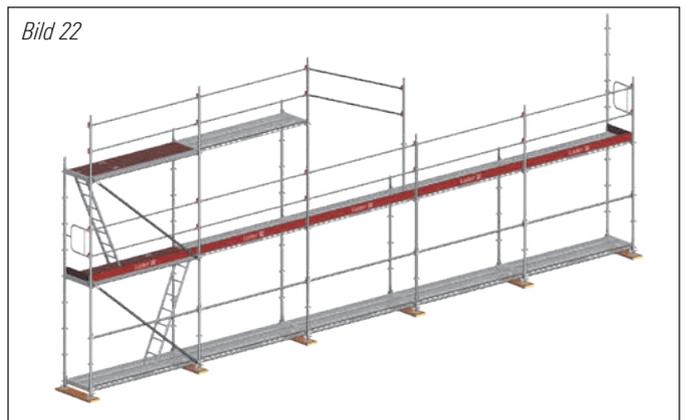


Bild 23



Bild 24



19. Die Montage der fortlaufenden Felder sowohl horizontal als auch vertikal (Bild 20–24) erfolgt wie in den Schritten 8–18 beschrieben.
20. Die oberste Arbeitsebene wird stets mit einem dreiteiligen Seitenschutz fertiggestellt. Sofern der Zwischenholm in Schritt 10 noch nicht montiert wurde, ist nun der dreiteilige Seitenschutz fertigzustellen.

Achtung: Notwendige Verankerungen sind fortlaufend während der Gerüstmontage anzubringen.

Achtung: Die Klappen in Durchstiegsböden sind stets geschlossen zu halten! Nur zum Durchsteigen öffnen, unmittelbar danach wieder schließen!

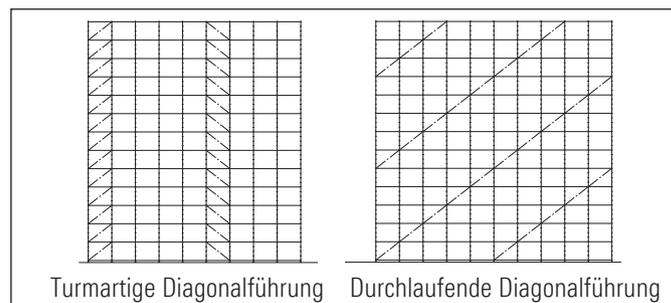
Vertikaler Materialtransport

Laut der deutschen Technischen Regel für Betriebssicherheit TRBS 2121-1 muss für Gerüste mit mehr als 3 Gerüstlagen für den Vertikaltransport ein geeignetes Arbeitsmittel zum Heben von Lasten z.B. ein Bauaufzug zur Anwendung kommen. Abweichend davon kann auf Bauaufzüge verzichtet werden, wenn die Gerüsthöhe nicht mehr als 14 m und die Längenabwicklung des Gerüsts nicht mehr als 10 m beträgt. In Gerüstfeldern, in denen Vertikaltransport von Hand durchgeführt wird, müssen Geländer und Zwischenholme vorhanden sein. Bei diesem Handtransport muss in jeder Gerüstlage eine Person im gesicherten Gerüstfeld stehen.

Diagonalen

Die Diagonalen mit Keilkopf steifen das Gerüst aus.

Diagonalführung



O-Längsriegel

O-Längsriegel werden zur Aussteifung des Gerüsts benötigt. Sie sind einzubauen:

- im Fußbereich, das heißt am Anfangsstiel bzw. am Anfangsstiel LW 1,16 m
- in der AGS-Scheibe, in Höhe 1,0 m durchgängig
- im Aussteifungsfeld, in Belaghöhe außen

⚠️ WARNUNG

Fehlende Diagonalen und/oder Horizontalriegel verringern die Standsicherheit der Gerüstkonstruktion und können zum Einsturz des Gerüsts führen.

Bei hohen Vertikallasten kann der Einbau zusätzlicher Riegel und Vertikaldiagonalen nötig sein.

5.2. Variante 2 – Außen- und innenseitig mit AGS-Stiel (vorlaufendes Gelände innen- und außenseitig)

Beginnend mit ... Außenseite: 1,0 m Allround Stiel

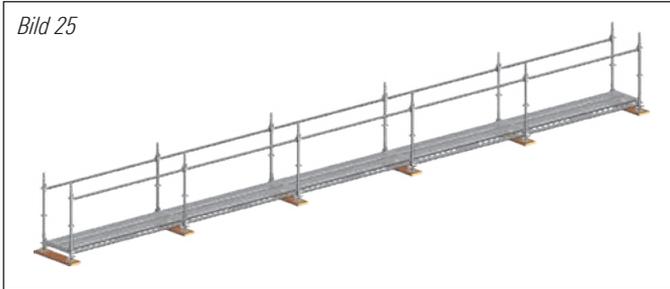
Innenseite: 1,0 m Allround Stiel

Weiterbau mit ... Außenseite: AGS-Stiel LW 2,0 m

Innenseite: AGS-Stiel LW 2,0 m

Standardaufbau mit beidseitigem AGS-Seitenschutz, z. B. wenn der maximale Wandabstand überschritten ist.

Bild 25



1. Die Basiskonstruktion montieren wie in den Schritten 1–7 beschrieben, jedoch beidseitig 1,0 m Allround Stiele aufgesteckt.

Bild 27



Bild 28

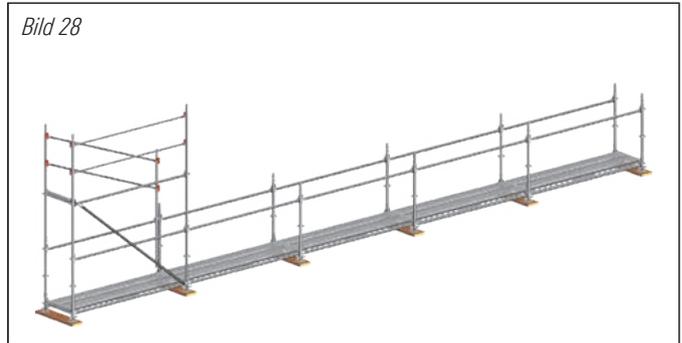


Bild 29

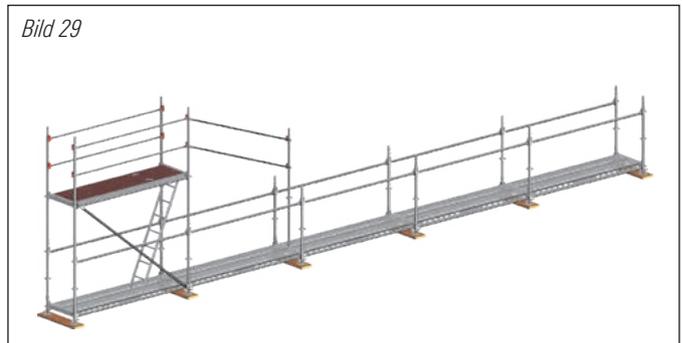


Bild 26

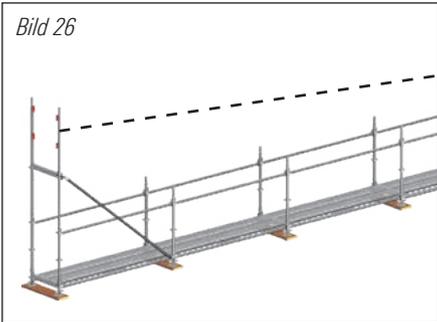


Bild 26
Detail



2. Der Weiterbau erfolgt gemäß der Schritte 8–20, Innen- und Außenseite mit dem AGS-Stiel LW 2,0 m. Gegebenfalls kann auf der Innenseite auf das Bordbrett verzichtet werden.

HINWEIS

Die Montage des AGS-Doppelstirngeländers kann auch durch Vormontage am AGS-Stiel LW 2,00 m beim Aufstecken auf den 1,0 m Stiel erfolgen (siehe Bild 26, Detail).

Bild 30

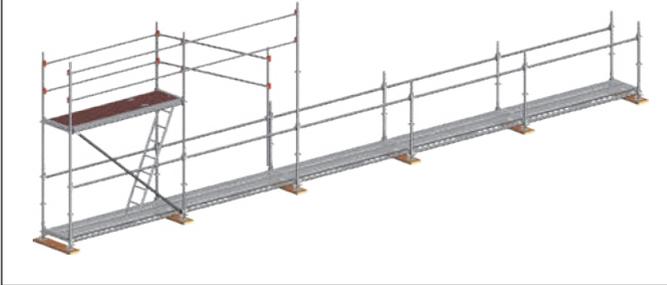


Bild 33



Bild 31



Bild 34



Bild 32



Bild 35



Bild 36

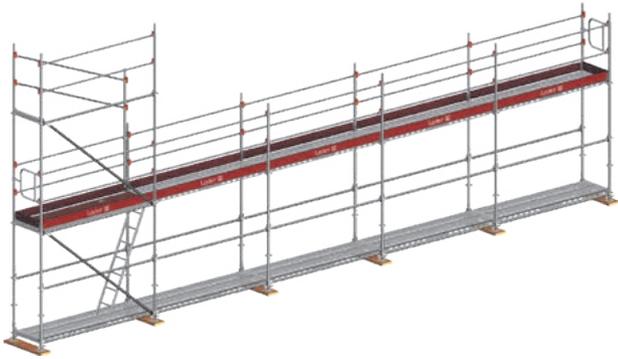


Bild 39

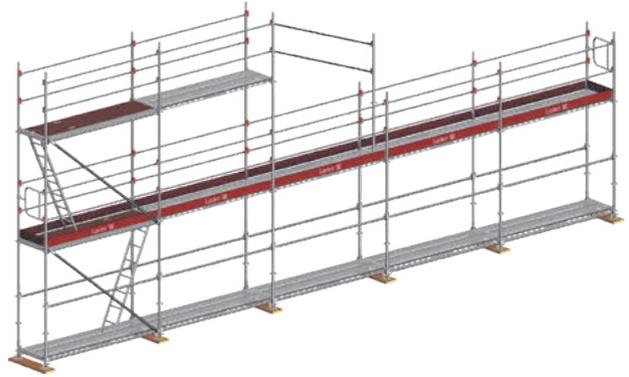


Bild 37

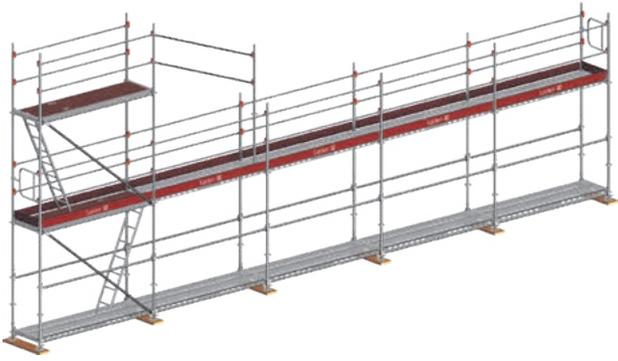


Bild 40

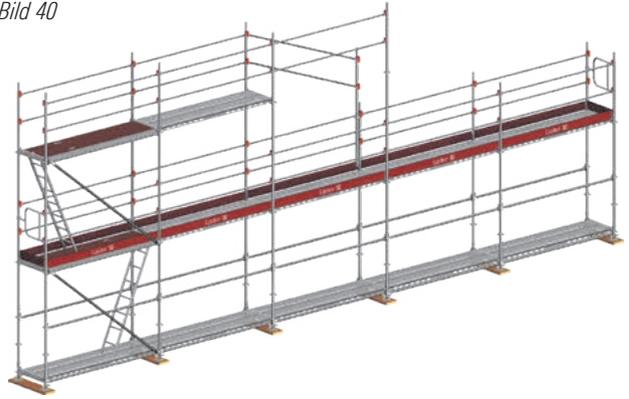


Bild 38



Bild 41

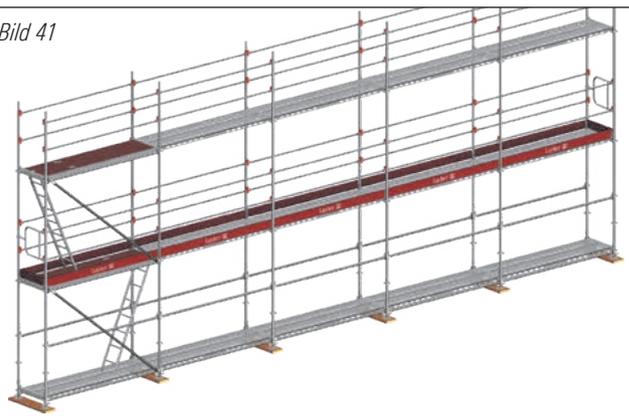
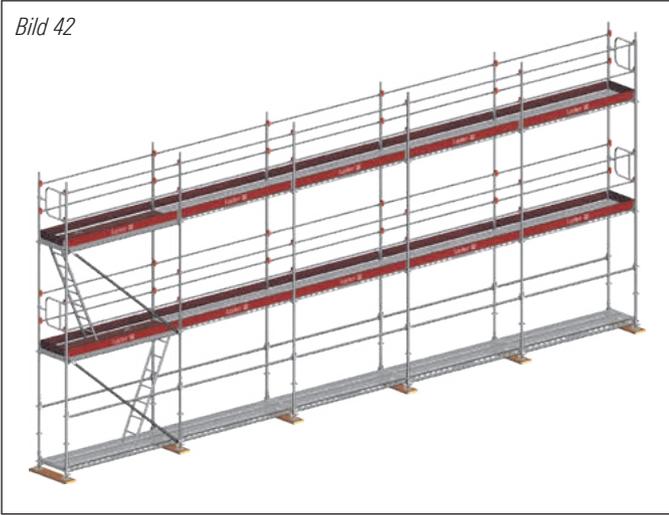


Bild 42



6. AUFSTIEGE

Für den komfortablen Aufstieg im Gerüst empfiehlt Layher einen Podesttreppenaufstieg, insbesondere wenn:

- über den Zugang umfangreiche Materialien transportiert werden,
- die Aufstiegshöhe im Gerüst mehr als 5 m beträgt oder
- vom Gerüst aus umfangreiche Arbeiten ausgeführt werden sollen.

6.1. Podesttreppenaufstieg am Fassadengerüst – Ausführung mit AGS-Stiel



Bild 43

An einem mit AGS-Stielen errichteten Fassadengerüst kann an jedes Regelfeld ein vorgestellter Podesttreppenaufstieg montiert werden.

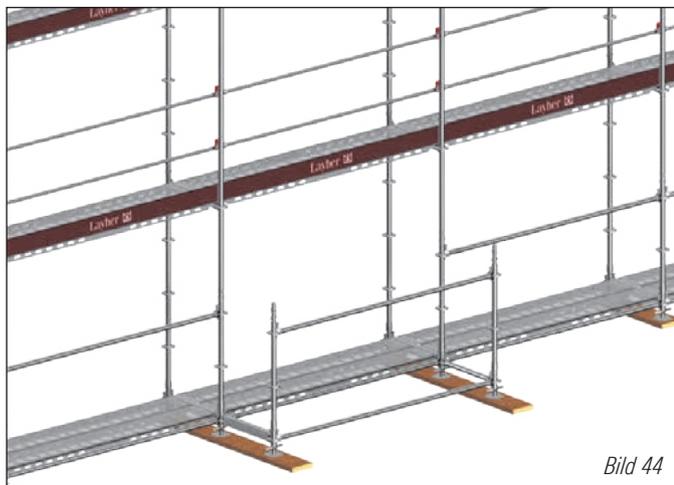


Bild 44

1. Ein zusätzliches, vorgestelltes Basisfeld wird an das Fassaden-gerüst montiert.

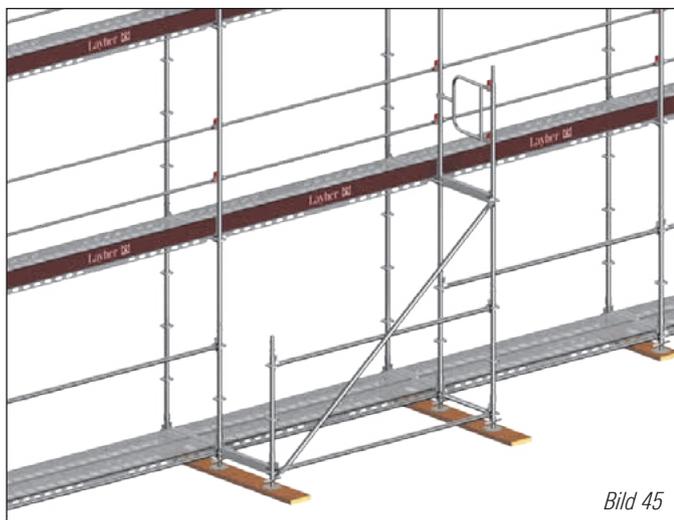


Bild 45

2. AGS-Stiel 2,0m mit montiertem AGS-Doppelstirngeländer auf den 1,0m Allround Stiel aufstecken und mit einer Allround Diagonale aussteifen.

3. Querriegel montieren.



Bild 46

4. Podesttreppe über die Querriegel auflegen (bei der O-Variante die Abhubsicherung schließen, bei der U-Variante oben und unten je eine Abhubsicherung montieren).

5. Treppenningeländer auf der gerüstabgewandten Seite montieren.

6. AGS-Geländer an AGS-Stiele montieren. Hilfreich für die weitere Montage ist, wenn das AGS-Doppelstirngeländer am AGS-Stiel vormontiert ist.

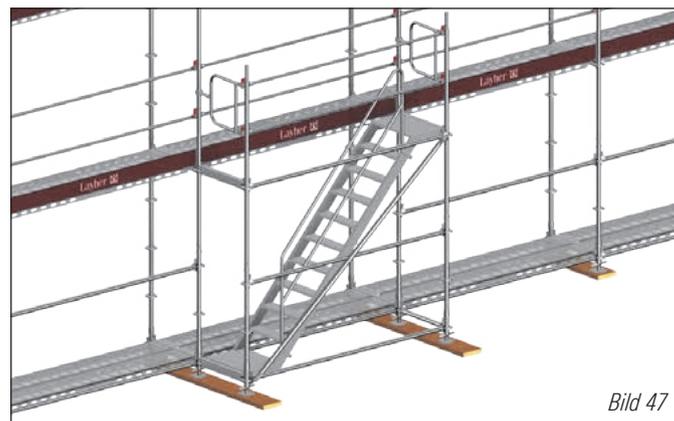


Bild 47

7. Vormontierten AGS-Stiel mit AGS-Geländern und AGS-Doppelstirngeländer auf den Allround Stiel hochschwenken.

8. Allround O-Riegel auf Podestebene montieren.



Bild 48

9. Weiteren AGS-Stiel mit vormontiertem AGS-Doppelstirngeländer für die nächste Lage aufstecken.
10. Querriegel montieren und mit einer Allround Diagonale den AGS-Stiel aussteifen.



Bild 49

11. AGS-Geländer von der gesicherten Lage einhängen und den weiteren AGS-Stiel montieren.
12. Vormontierten AGS-Stiel hochschwenken und aufstecken.
13. Podesttreppe über die Querriegel auflegen (bei der O-Variante die Abhubsicherung schließen, bei der U-Variante die Abhubsicherungen montieren).
14. Gerüstseitig das Treppen-Umlaufgeländer (Art.-Nr.1752.004/014) an die Podesttreppe montieren.



Bild 50

15. Querriegel und Allround O-Riegel auf Podestebene montieren.



Bild 51

16. Treppengeländerpfosten (Art.-Nr. 2638.400) einbauen.
17. O-Riegel mit Keilkopf und Halbkupplung (Art.-Nr. 2638.40/402) als Umlaufgeländer montieren. Der Anschluss am AGS-Stiel erfolgt mittels einer klemmbaren Lochscheibe (Art.-Nr. 2602.019/022).
18. Diagonal zwischen Treppengeländerpfosten und AGS-Stiel ein Gerüstrohr mit Normalkkupplungen montieren. Äußeren und inneren AGS-Stiel mittels klemmbarer Lochscheibe und Riegel verbinden.
19. Den dreiteiligen Seitenschutz in der obersten Ebene mittels Bordbrett und Bordbrett-Halter vervollständigen.

6.2. Podesttreppenaufstieg am Fassadengerüst – Ausführung mit Allround



Bild 52

Analog zu der AGS-Aufbauvariante kann der vorgestellte Podesttreppenaufstieg auch ausschließlich mit Allround-Bauteilen montiert werden.



Bild 53

1. Ein vorgestelltes Allround-Feld wird an das Fassadengerüst montiert.
2. Der Weiterbau bzw. das Aufstecken der Stiele und die Montage der stirnseitigen Riegel erfolgt aus dem gesicherten Fassadengerüst heraus.



Bild 54

3. Podesttreppe in die Querriegel einhängen (bei der O-Variante die Abhubsicherung schließen, bei der U-Variante die separate Abhubsicherung montieren).
4. Im unteren Zugangsbereich der Podesttreppe zwei Treppengeländer-Halter am äußeren Stiel an die Lochscheiben montieren. Alternativ ein Treppengeländer mit schwenkbaren Keilköpfen verwenden, dadurch entfallen die Treppengeländer-Halter.
5. Am oberen Podesttreppenbereich stirnseitig die Allround Riegel montieren. Der Anschluss an den AGS-Stiel erfolgt mittels klemmbarer Lochscheiben. Alternativ kann auch der AGS-O-Riegel (Art.-Nr. 2601.074) verwendet werden.



Bild 55

6. Podesttreppe aus gesicherter Lage in die Querriegel einhängen und gegen Ausheben sichern.
7. Treppen-Umlaufgeländer (Art.-Nr.1752.004 / 014) an der Podesttreppe montieren.



Bild 56

8. Aus dem gesicherten Bereich, aus dem Fassadengerüst heraus einen 2,0m Allround Stiel auf den äußeren Stiel stecken.
9. Stirnseitig Riegel montieren. Anschluss an AGS-Stiel erfolgt mittels einer klemmbaren Lochscheibe.



Bild 57

10. Auf der nächsten Lage, aus dem Fassadengerüst heraus beim Weiterbau einen 2,0m Stiel oder für den Abschluss einen 1,0m Stiel auf den äußeren Stiel aufstecken.
11. Stirnseitig Riegel montieren. Anschluss an AGS-Stiel erfolgt mittels einer klemmbaren Lochscheibe. Alternativ kann auch der AGS-O-Riegel (Art.-Nr. 2601.074) verwendet werden.



Bild 58

12. Geländer vom Fassadengerüst aus anbauen.
13. Riegel auf Belags-/Podestebene montieren.
14. Treppen-Umlaufgeländer (Art.-Nr. 1752.004/014) an der Podesttreppe montieren.



Bild 59

15. Treppengeländerpfosten (Art.-Nr. 2638.400) einbauen.
16. O-Riegel mit Keilkopf und Halbkupplung (Art.-Nr. 2638.40/402) als Umlaufgeländer montieren. Der Anschluss am AGS-Stiel erfolgt mittels einer klemmbaren Lochscheibe (Art.-Nr. 2602.019/022).
17. Diagonal zwischen Treppengeländerpfosten und AGS-Stiel ein Gerüstrohr mit Normkupplungen montieren. Äußeren und inneren AGS-Stiel mittels klemmbarer Lochscheibe und Riegel verbinden.
18. Den dreiteiligen Seitenschutz mittels Bordbrett und Bordbrett-Halter vervollständigen.

7. ECKAUSBILDUNG

7.1. Außenecke

7.1.1. Ausführung mit 4 Vertikalstielen und kurzen Böden

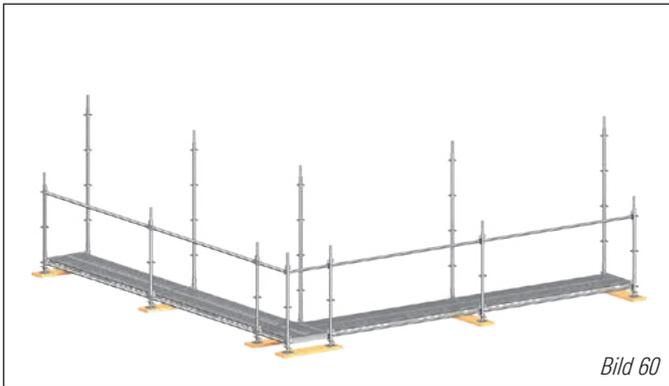


Bild 60

1. Das Gerüst beginnend von den Außenecken des Gebäudes einrichten. Ggf. erforderliche Ausgleichsfelder sind nicht im Eckbereich anzuordnen. Die gesamte Gerüstbreite ist um die Ecke zu führen.

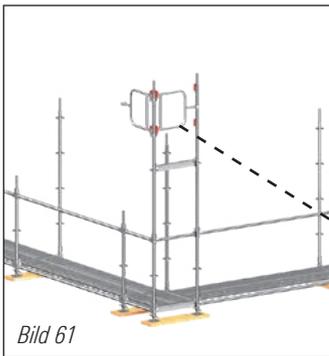


Bild 61

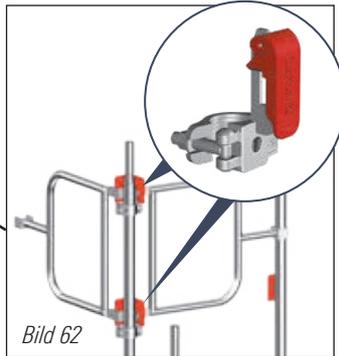


Bild 62

2. AGS-Stiel mit zwei vormontierten AGS-Doppelstirngeländern aufstecken. Das zweite AGS-Doppelstirngeländer wird mit AGS-Geländeradapter mit Halbkupplung (Art.-Nr. 2602.021) am AGS-Stiel befestigt.
3. Zweiten AGS-Stiel aufstecken und mit einem Querriegel verbinden. Dieser zweite AGS-Stiel ist zum ersten um 90° gedreht.

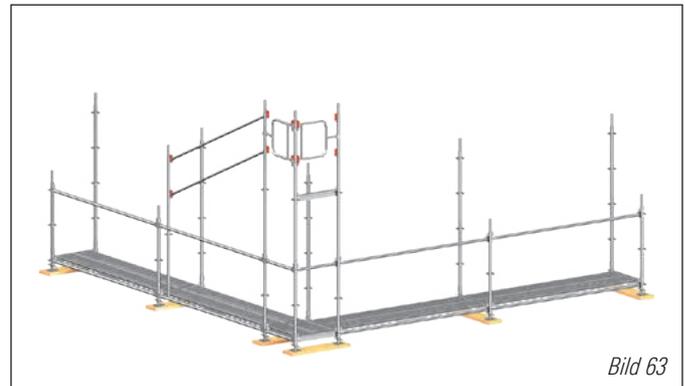


Bild 63

4. Beginnend mit einer Seite den nächsten AGS-Stiel aufstecken und fortlaufend Geländer einhängen und an einen weiteren AGS-Stiel montieren.

5. Vormontierten AGS-Stiel hochschwenken und auf den Allround Stiel aufstecken.

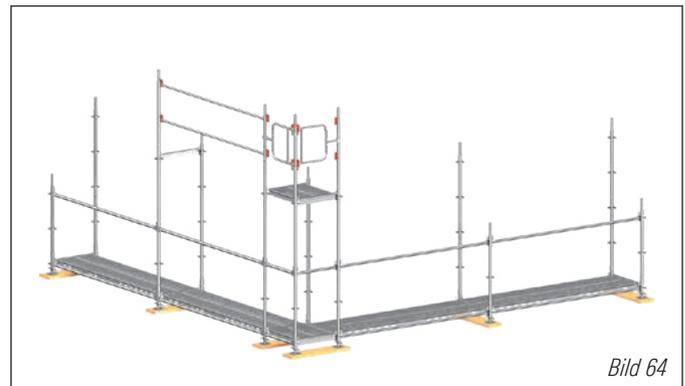


Bild 64

6. Den Allround Stiel an der Innenecke mit einem Querriegel mit dem äußeren AGS-Stiel verbinden.

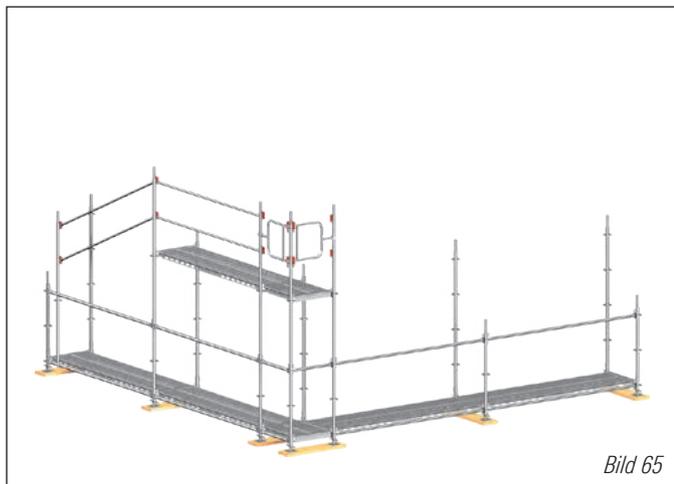


Bild 65

7. Böden einhängen und mit Abhubsicherungen sichern.
Bei O-Böden die integrierte Abhubsicherung schließen.

8. Die anschließenden Felder in gleicher Weise montieren.

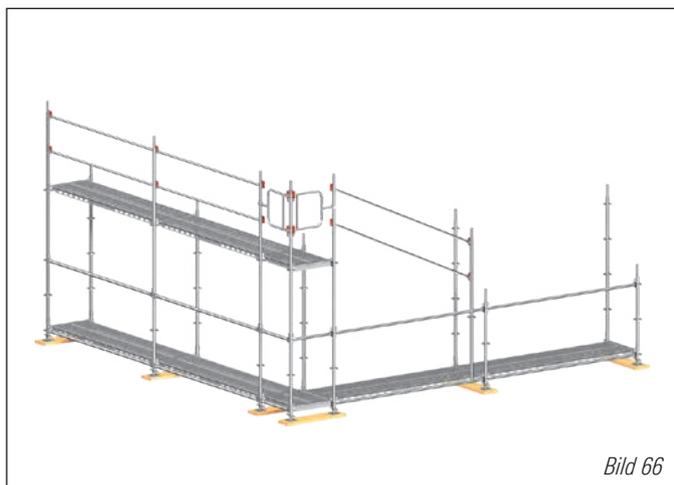


Bild 66

9. Weiterbau an der Ecke in die andere Richtung. Die AGS-Geländer am bereits montierten AGS-Stiel einhängen und mit einem weiteren AGS-Stiel verbinden, hochschwenken und aufstecken.

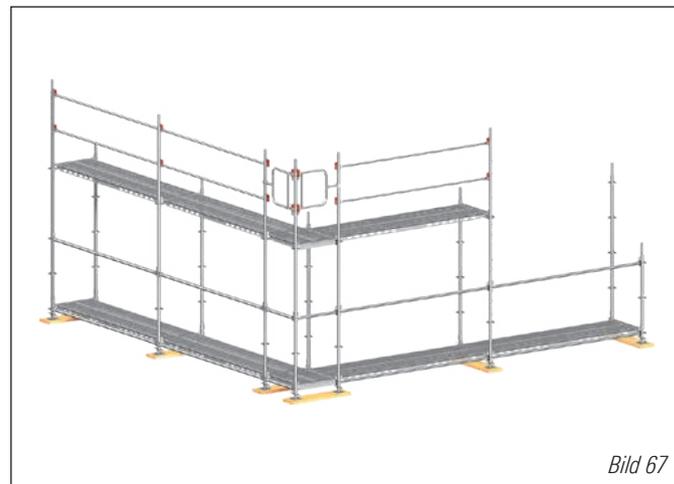


Bild 67

10. Weiterbau wie zuvor beschrieben.

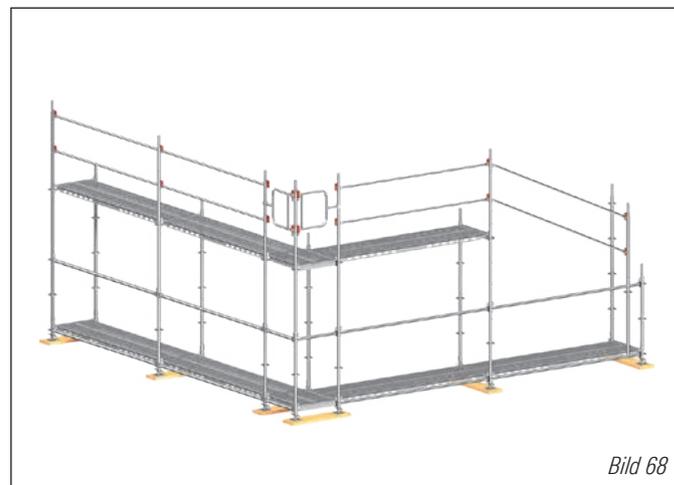


Bild 68

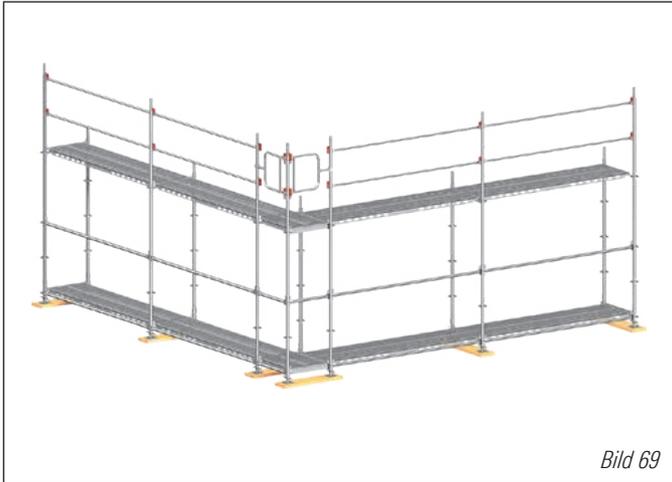


Bild 69



Bild 71

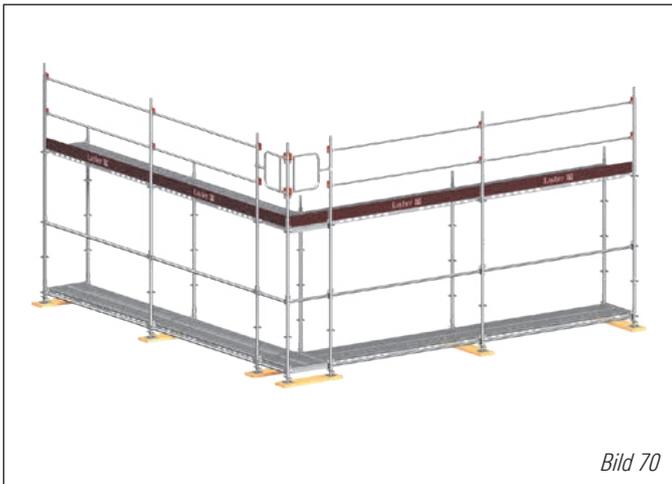
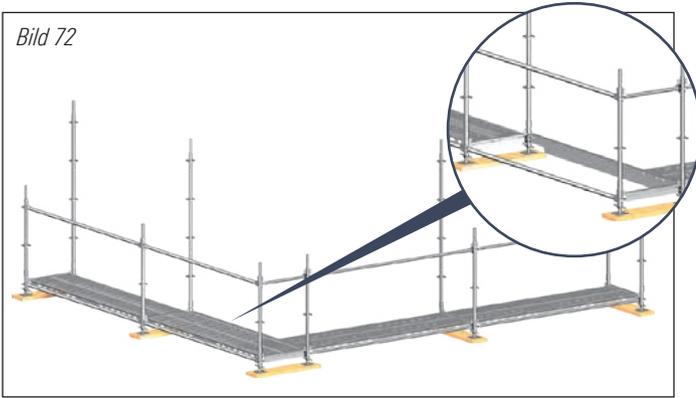


Bild 70

7.1.2. Ausführung mit 2 Vertikalstielen und einem Längsriegel

Bild 72



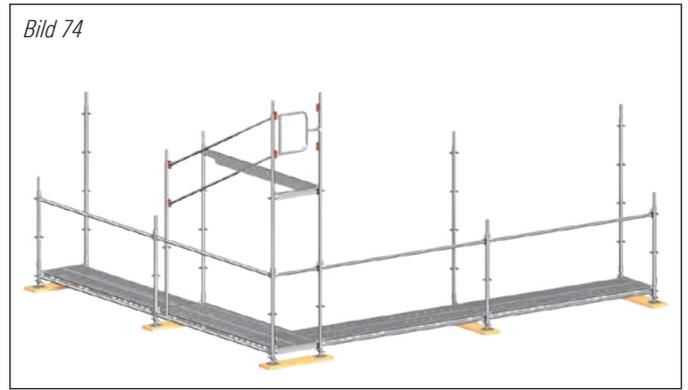
1. Das Gerüst beginnend von den Außenecken des Gebäudes einrichten. Gegebenenfalls erforderliche Ausgleichsfelder sind nicht im Eckbereich anzuordnen. Die gesamte Gerüstbreite ist um die Ecke zu führen.
2. Auflageriegel innenseitig längs im Eckbereich auf Belagebene montieren.

Bild 73



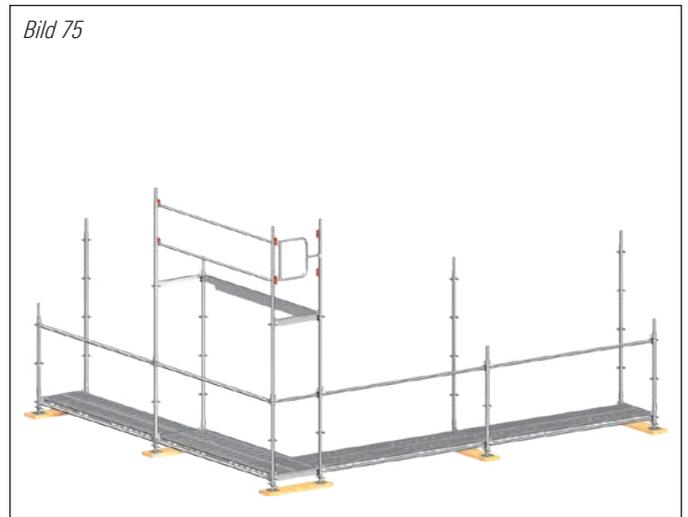
3. AGS-Stiel mit vormontiertem AGS-Doppelstirngeländer aufstecken. Zweiten AGS-Stiel aufstecken und beide mit einem Querriegel verbinden.
4. Auflageriegel auf der nächsten Belagebene montieren.

Bild 74



5. Die AGS-Geländer am AGS-Stiel einhängen und mit einem weiteren AGS-Stiel verbinden, hochschwenken und auf den 1,0 m Allround Stiel aufstecken.

Bild 75



6. Querriegel montieren.

Bild 76



7. Böden einhängen und mit Abhubsicherungen sichern.
Bei O-Böden die integrierte Abhubsicherung schließen.

Bild 78



9. Weiterbau an der Ecke in die andere Richtung, wie in Abschnitt 7.1.1. beschrieben.

Bild 77



8. Weiterbau in bekannter Weise.

Bild 79



Bild 80



Bild 81



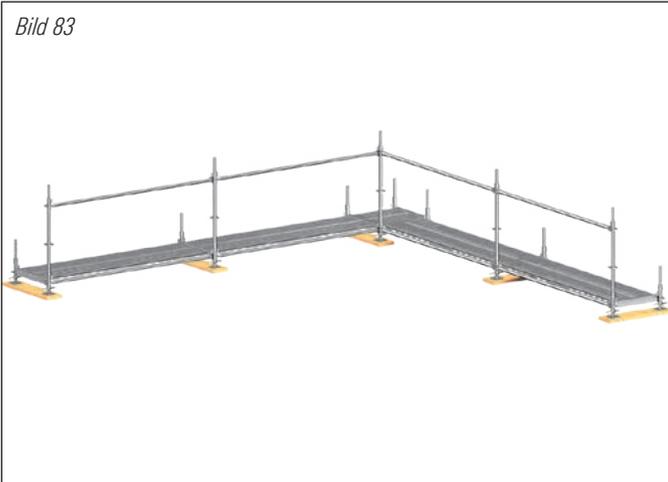
Bild 82



7.2. Innenecke

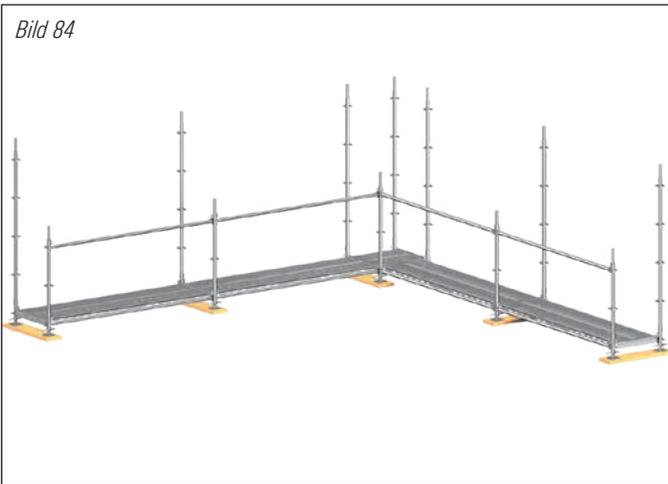
7.2.1. Ausführung mit 4 Vertikalstielen und kurzen Böden

Bild 83



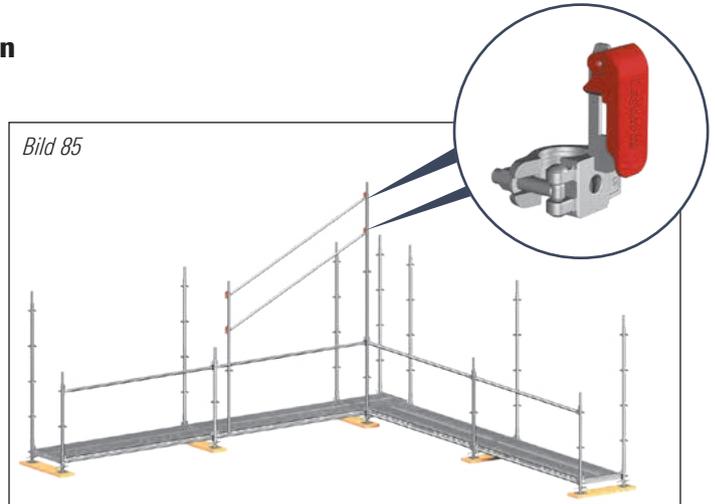
1. Das Gerüst beginnend von der Innenecke des Gebäudes einrichten.

Bild 84



2. Fassadenseitig 2,0 m Allround Stiele aufstecken.

Bild 85

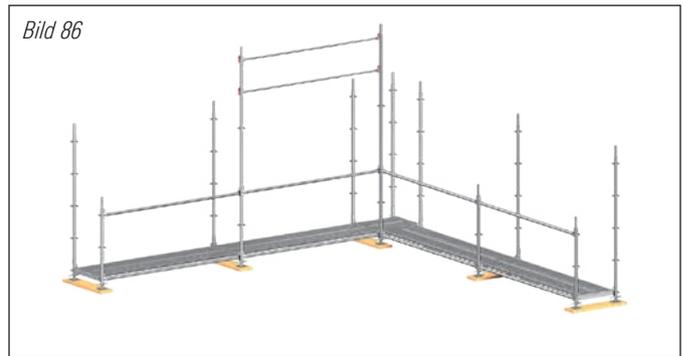


3. Außenseitig den AGS-Stiel aufstecken, AGS-Geländer einhängen und die anderen Geländerenden mit einem weiteren AGS-Stiel verbinden.

HINWEIS

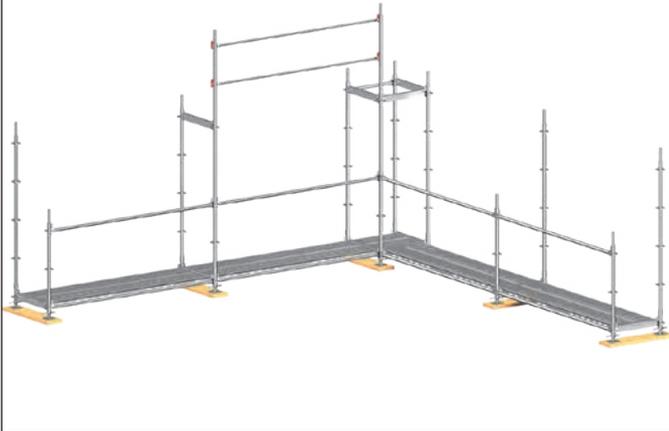
Für den Weiterbau an der Innenecke wird der AGS-Geländeradapter mit Halbkupplung jeweils auf Geländerhöhe vormontiert.

Bild 86



4. Vormontierten AGS-Stiel hochschwenken und aufstecken.

Bild 87



5. Querriegel einbauen.

Bild 89



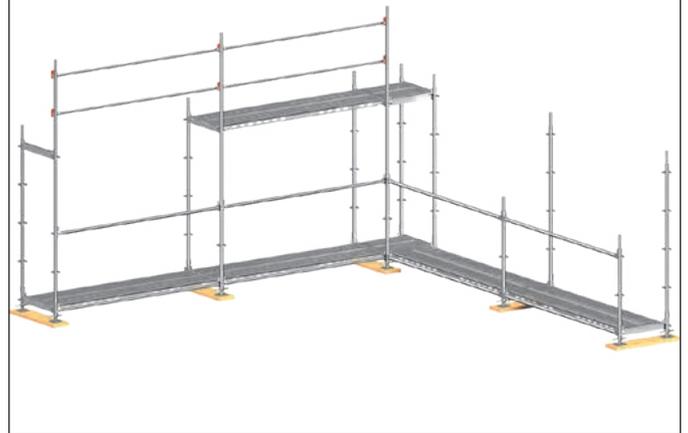
7. Weiterbau wie bereits beschrieben.

Bild 88



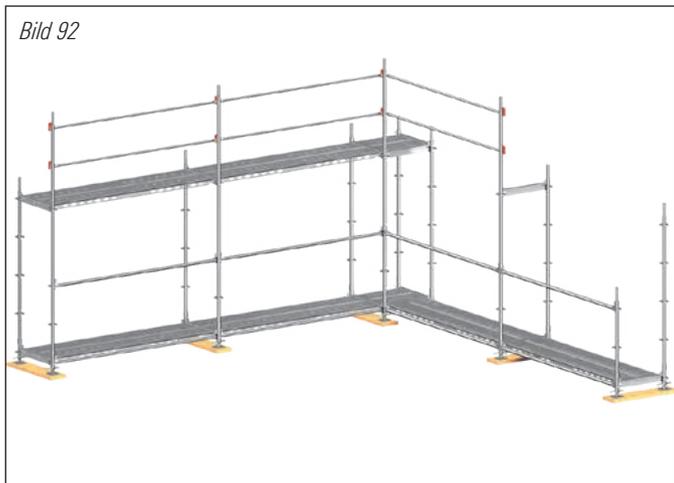
6. Böden einhängen und mit einer Abhubsicherung sichern.
Bei O-Böden die integrierte Abhubsicherung schließen.

Bild 90



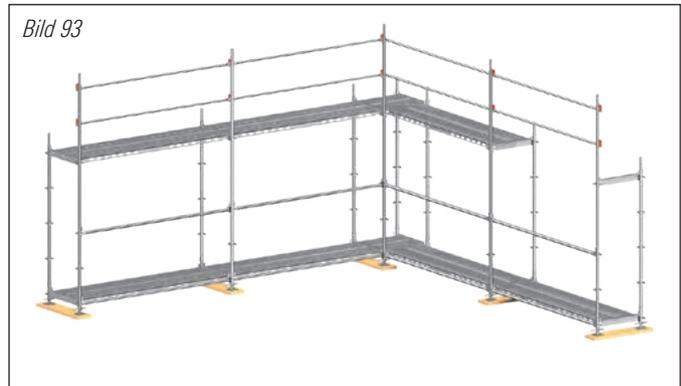


8. Weiterbau an der Ecke in die andere Richtung. Die AGS-Geländer am AGS-Stiel in die AGS Geländeradapter einhängen und mit einem weiteren AGS-Stiel verbinden.



9. Vormontierten AGS-Stiel hochschwenken und auf Allround Stiel aufstecken.

10. Weiterbau in bekannter Weise.



8. EINZELTEILE

AGS-Stiel LW 2,00 m

Art.-Nr. 2602.065

AGS-Stiel LW 1,16 m

Art.-Nr. 2602.116

mit angeformten Rohrverbinder, mit 1 Lochscheibe und 2 AGS-Sicherheitsbügeln für die schnelle Gerüstanlage ohne Anfangsstück – geeignet, wenn eine vollständige Aussteifung mit Allround-Riegeln auf 1 m Höhe nicht notwendig ist, z. B. bei niedrigen Aufbauhöhen des Gerüsts.“



Allround Stiel LW 1,16 m

Art.-Nr. 2617.116

mit angeformten Rohrverbinder, mit 3 Lochscheiben für die schnelle Gerüstanlage ohne Anfangsstück – erlaubt eine vollständige Aussteifung auf 1 m Höhe mit Allround O-Riegeln



AGS-Geländer 0,73 m / 1,09 m / 1,40 m

Art.-Nr. 2602.005 / .006 / .007



AGS-Geländer 1,57 m / 2,07 m / 2,57 m / 3,07 m

Art.-Nr. 2602.061 / .062 / .063 / 064



AGS Geländeradapter mit Halbkupplung

Art.-Nr. 2602.021



O-Riegel mit Halbkupplung

Art.-Nr. 2601.074



AGS-Doppelstirngeländer 0,73 m / 1,09 m

Art.-Nr. 2602.014 / .018

Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Wilhelm Layher GmbH & Co KG

Gerüste Tribünen Leitern

Ochsenbacher Straße 56
74363 Göglingen-Eibensbach
Deutschland

Postfach 40

74361 Göglingen-Eibensbach
Deutschland

Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-2 65
E-Mail info@layher.com
www.layher.com

